

Geringes Interesse an Fliegerhorst Nittner in Graz

Die Sivbeg hat noch keinen Käufer für das 38,5 Hektar große Areal gefunden

26. Juli 2013, 17:34

Am 14. Juni endete die Angebotsfrist – doch so richtig groß war das Interesse am "Fliegerhorst Nittner" am Flughafen Graz-Thalerhof bisher nicht. Seit Anfang April ist das insgesamt 38,5 Hektar große Areal, das zu mehr als der Hälfte mit Wald bedeckt ist, zum Verkauf ausgeschrieben. Den Mindestpreis hatte die Sivbeg, die Maklertochter von Bundesimmobiliengesellschaft und Republik Österreich, die die stillgelegten Heeresliegenschaften vermarktet, auf 10,5 Millionen Euro festgelegt.

Ernsthafter Bieter hat sich laut einem Bericht des ORF Steiermark noch keiner gefunden. Sivbeg-Sprecherin Elisabeth Kleedorfer bestätigte das gegenüber der APA und erklärte, dass sich die Liegenschaft nun im freien Verkauf befinde. Gespräche mit jenen Investoren, die im Vorfeld Interesse an dem Areal gezeigt hatten, sollen nun aufgenommen werden. Sollte auch das nicht zum gewünschten Erfolg führen, werden "alternative Verwertungsszenarien" angedacht: "Eine Teilung inklusive der darauf folgenden Neubewertung wäre möglich."

Gewidmet ist die Liegenschaft derzeit als militärischer Flugplatz, Freiland und Wald. Die militärische Nutzung wurde nun vorerst bis Ende November verlängert. Falls der Fliegerhorst bis dahin keinen Käufer findet, geht er an das sogenannte Militärservicezentrum 9 in

Graz über. Dieses würde sich dann um die Instandhaltung bis zum Verkauf kümmern. (red/APA, derStandard.at, 26.7.2013)